



Strukturierter Qualitätsbericht 2008

gemäß § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 6 SGB V

Clementine Kinderhospital
Theobald-Christ-Straße 16
60316 Frankfurt am Main



Vorwort	3
Einleitung.....	4
A. Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses	5
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	5
A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses	5
A-3 Standort(nummer)	5
A-4 Name und Art des Krankenhausträgers.....	5
A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus	5
A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses	6
A-6.1 Fachabteilungen	6
A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie.....	6
A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses....	6
A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	8
A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses	9
A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses	10
A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus	10
A-13 Fallzahlen des Krankenhauses	10
A-13.1 Ambulante Zählweise	10
A-14 Personal des Krankenhauses.....	11
A-14.1 Ärzte und Ärztinnen.....	11
A-14.2 Pflegepersonal	11
B. Struktur- und Leistungsdaten der Fachabteilungen.....	12
B-1 Bereich Allgemeine Kinderheilkunde	12
B-1.1 Name der Fachabteilung	12
B-1.2 Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung	12
B-1.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Fachabteilung	16
B-1.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Fachabteilung	16
B-1.5 Fallzahlen der Fachabteilung	16
B-1.6 Diagnosen nach ICD	17
B-1.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD.....	17
B-1.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen	17
B-1.7 Prozeduren nach OPS	18
B-1.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS.....	18
B-1.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren	18
B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	19
B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	19
B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren.....	19
B-1.11 Apparative Ausstattung	20
B-1.12 Personelle Ausstattung.....	21
B-1.12.1 Ärzte und Ärztinnen.....	21
B-1.12.2 Pflegepersonal	21
B-1.12.3 Spezielles therapeutisches Personal.....	22

B-2	Bereich Kinder- und Jugendpsychosomatik	23
B-2.1	Name der Fachabteilung	23
B-2.2	Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung	23
B-2.3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Fachabteilung	25
B-2.4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Fachabteilung	25
B-2.5	Fallzahlen der Fachabteilung	26
B-2.6	Diagnosen nach ICD	26
B-2.6.1	Hauptdiagnosen nach ICD.....	26
B-2.6.2	Weitere Kompetenzdiagnosen	26
B-2.7	Prozeduren nach OPS	27
B-2.7.1	Durchgeführte Prozeduren nach OPS.....	27
B-2.7.2	Weitere Kompetenzprozeduren	27
B-2.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	28
B-2.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	28
B-2.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren.....	28
B-2.11	Apparative Ausstattung.....	28
B-2.12.1	Ärzte und Ärztinnen.....	28
B-2.12.2	Pflegepersonal	29
B-2.12.3	Spezielles therapeutisches Personal.....	29
B-3	Bereich Neuropädiatrie	30
B-3.1	Name der Fachabteilung	30
B-3.2	Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung	30
B-3.3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Fachabteilung	32
B-3.4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Fachabteilung	32
B-3.5	Fallzahlen der Fachabteilung	33
B-3.6	Diagnosen nach ICD	33
B-3.6.1	Hauptdiagnosen nach ICD.....	33
B-3.6.2	Weitere Kompetenzdiagnosen	33
B-3.7	Prozeduren nach OPS	34
B-3.7.1	Durchgeführte Prozeduren nach OPS.....	34
B-3.7.2	Weitere Kompetenzprozeduren	34
B-3.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	35
B-3.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	35
B-3.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren.....	35
B-3.11	Apparative Ausstattung.....	35
B-3.12	Personelle Ausstattung	36
B-3.12.1	Ärzte und Ärztinnen.....	36
B-3.12.2	Pflegepersonal	36
B-3.12.3	Spezielles therapeutisches Personal.....	37
	C Qualitätssicherung	38
C-1	Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung	38
C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht	38
C-3	Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen.....	38
C-4	Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung.....	38
C-5	Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung.....	38
C-6	Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung ("Strukturqualitätsvereinbarung").....	38
	D Qualitätsmanagement	39
D-1	Qualitätspolitik.....	39
D-2	Qualitätsziele	39
D-3	Aufbau des einrichtungswirtschaftlichen Qualitätsmanagements.....	40
D-4	Instrumente des Qualitätsmanagements.....	40
D-5	Qualitätsmanagementprojekte	41
D-6	Bewertung des Qualitätsmanagements.....	42

Vorwort

Das Clementine Kinderhospital, ein traditionsreiches Frankfurter Stiftungs Krankenhaus in unmittelbarer Nähe des Zoos, konzentriert sich seit 150 Jahren auf eine Aufgabe: die optimale medizinische Versorgung kranker Kinder vom Frühgeborenen bis zum Jugendlichen.

Das heutige Krankenhaus geht auf zwei alte Frankfurter Stiftungskinderkrankenhäuser zurück: das 1845 eröffnete Dr. Christ'sche Kinderhospital und das von Louise von Rothschild 1875 gestiftete Clementine Kinderhospital. Beide Stiftungen schlossen sich 1975 zusammen, nachdem sie schon 1955 gemeinsam auf dem Trümmergelände der Dr. Christ'schen Stiftung ein neues, damals hochmodernes Kinderkrankenhaus gebaut hatte.

Die Wertvorstellungen und ethischen Grundsätze der Stifter werden bis heute in unserem Krankenhaus respektiert und gelebt. Dem ausdrücklichen Stifterwillen entsprechend betreibt die Stiftung "ein für sich stehendes Kinderkrankenhaus", in dem Kinder und Jugendliche (bis zum 18. Lebensjahr) nicht als kleine Erwachsene gelten, sondern ihre speziellen körperlichen und seelischen Bedürfnisse in einem kind- und jugendgerechten Umfeld berücksichtigt werden.

Der Qualitätsbericht bezieht sich auf das Berichtsjahr 2008 – dennoch möchten wir Sie an dieser Stelle über eine bedeutsame und zukunftsweisende Veränderung innerhalb der Trägerschaft informieren:

Die Clementine Kinderhospital Dr. Christ'sche Stiftung und der Bürgerhospital Frankfurt e.V. (eine Senkenbergische Stiftung) haben beschlossen, zum 1.1.2009 ihre Krankenhausbetriebe auf einen neuen gemeinsamen Träger mit dem Namen "Verein Frankfurter Stiftungskrankenhäuser e.V." zu übertragen. Dieser Schritt ist eine logische Folge der seit langem bestehenden engen Zusammenarbeit zwischen beiden Häusern, insbesondere auf dem Gebiet der pädiatrischen Betreuung des vor einigen Jahren gemeinsam gegründeten "Mutter-Kind-Zentrums" und der Kinderchirurgie im Bürgerhospital.

Die Clementine Kinderhospital Dr. Christ'sche Stiftung wird als Mitgesellschafterin des neuen Krankenhauses unverändert ihrem Auftrag nachkommen, die schutzbedürftige und durch die aktuellen Rahmenbedingungen benachteiligte Pädiatrie zu unterstützen.

Wir wünschen Ihnen eine aufschlussreiche Lektüre

Dr. med. Barbara Reschke

Vorstandsvorsitzende der Clementine Kinderhospital – Dr. Christ'sche Stiftung,
Verantwortliche für das Clementine Kinderhospital im Berichtsjahr 2008

Einleitung

Das Clementine Kinderhospital ist ein eigenständiges Kinderkrankenhaus in unmittelbarer Nähe des Zoos. Die Kernaufgabe des Clementine Kinderhospitals ist die wohnortnahe stationäre Behandlung kranker Säuglinge, Kinder und Jugendlicher; sie umfasst sämtliche Bereiche der allgemeinen konservativen Kinder- und Jugendmedizin. Hierzu stehen alle diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten für eine hochqualifizierte Pädiatrie zur Verfügung. Operative Maßnahmen und einzelne spezielle Untersuchungen werden durch unsere Kooperationspartner ermöglicht.

Im Clementine Kinderhospital gibt es vier Stationen mit 75 vollstationären Betten und eine Tagesklinik mit vier Behandlungsbetten. Neben der Allgemeinpädiatrie betreibt das Clementine Kinderhospital mehrere medizinische Schwerpunkte mit den entsprechenden Spezialambulanzen – einige als einzige im Rhein-Main-Gebiet - sowie eine Schreiambulanz. In der Notfallambulanz können akut erkrankte Kinder Tag und Nacht versorgt werden. Unsere Kinderkrankenpflegeschule sorgt für bestens ausgebildetes Personal in der Kinderkrankenpflege.

Die kurzen Kommunikations- und Entscheidungswege innerhalb des Krankenhauses ermöglichen eine effiziente, innovative Medizin höchster Qualität. Dafür sorgt das qualifizierte, motivierte und erfahrene Fachpersonal aller Bereiche. Zu unserem Team gehören nicht nur Mitarbeiter im ärztlichen und pflegerischen Bereich, sondern auch Fachkräfte für Physiotherapie, Ergo- und Musiktherapie, Logopädie, Psychologie, Psychotherapie, Erzieherinnen und eine Sozialarbeiterin.

Einer qualitätsorientierten Behandlung kranker Kinder dienen auch die vertrauensvolle, enge Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Kinderärzten sowie mehrere Kooperationen mit anderen pädiatrischen Einrichtungen. Mit Eltern bei uns behandelter Kinder und Freunden unseres Kinderkrankenhauses arbeiten wir über einen Freundeskreis zusammen. Dieser hat sich gegründet, um das Clementine Kinderhospital zu unterstützen und mit Rat und Tat zu begleiten.

Die Grundlage für den Qualitätsbericht 2008 bildeten die Daten, Zahlen und Fakten des Jahres. 2008 war jedoch ein besonders bewegtes Jahr für das Clementine Kinderhospital – geprägt von Sanierungs- und Umbaumaßnahmen bei laufendem Krankenhausbetrieb, Vorbereitungen für die Fusion mit dem Bürgerhospital Frankfurt und der Weiterentwicklung des medizinischen Leistungsspektrums. Aus diesem Grund sind einige Fakten zum jetzigen Zeitpunkt bereits überholt. Wir würden uns daher freuen, wenn Sie sich für Rückfragen zu bestimmten Themen direkt mit uns in Verbindung setzen.

A. Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Clementine Kinderhospital Dr. Christ'sche Stiftung
Theobald-Christ-Str. 16
60316 Frankfurt am Main

Tel. 069 94992 0
Fax 069 94992 128
E-Mail info@clementine-kinderhospital.de
Internet www.clementine-kinderhospital.de



A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

260610246

A-3 Standort(nummer)

00

A-4 Name und Art des Krankenhausträgers

Name des Trägers: Clementine Kinderhospital - Dr. Christ'sche Stiftung
Trägerart: freigemeinnützig

Seit dem 01.01.2009

Name des Trägers: Verein Frankfurter Stiftungskrankenhäuser e.V. mit den
Standorten Bürgerhospital Frankfurt und
Clementine Kinderhospital

Trägerart: freigemeinnützig

A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus

Lehrkrankenhaus: Ja, ab dem 01.10.2009

Name der Universität: Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main

A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses

A-6.1 Fachabteilungen

Schlüssel	Fachabteilung
1000	Bereich Allgemeine Kinderheilkunde
3790	Bereich Psychosomatik
1028	Bereich Neuropädiatrie

A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Besteht regionale Versorgungspflicht für die Psychiatrie:	Nein
Psychiatrisches Krankenhaus:	Nein

A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

Kinderdialyse

Teilnehmende Fachabteilung

- Clementine Kinderhospital
- Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation Frankfurt

Behandlungsschwerpunkt

Das „KfH Nierenzentrum für Kinder und Jugendliche des KfH Kuratoriums für Dialyse und Nierentransplantation e.V.“ ist seit mehr als 25 Jahren fester Bestandteil des Clementine Kinderhospitals. In einem eigenen Gebäude auf dem Gelände des Kinderhospitals angesiedelt, ist es auf den besonderen Behandlungs- und Versorgungsbedarf von Kindern und Jugendlichen mit Nierenerkrankungen spezialisiert. Unter der gemeinsamen Leitung des Chefarztes PD Dr. K. Latta und der Oberärztin Dr. Monika Schröder des Clementine Kinderhospitals wird hier die einzige Kinderdialyse des Rhein-Main-Gebietes betrieben; Ärzte, Pflegekräfte, Psychologen und eine Erzieher kümmern sich umfassend um die jungen Patienten.

Es besteht eine enge Verzahnung zwischen der ambulanten Versorgung im Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation und der stationären Versorgung im Clementine Kinderhospital. So können die umliegenden niedergelassenen Kinderärzte und Kliniken frühzeitig mit unserer nephrologischen Fachabteilung Kontakt aufnehmen und gemeinsam mit den Eltern die weiteren diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen bei Kindern mit nephrologischen Erkrankungen besprechen.

Nephro-urologischer Schwerpunkt

Teilnehmende Fachabteilung

- Clementine Kinderhospital
- Klinik für Neugeborenen- und Kinderchirurgie des Bürgerhospitals Frankfurt

Behandlungsschwerpunkt

Aufgrund der Schwerpunktsbezeichnung von Herrn Priv. Doz. Dr. K. Latta werden am Clementine Kinderhospital Kinder mit nephrologischen Erkrankungen von niedergelassenen Kinderärzten und Krankenhäusern ambulant vorgestellt und stationär eingewiesen. Das Clementine Kinderhospital ist auf die Diagnostik und konservative Therapie nephrologischer Erkrankungen spezialisiert. Bei verschiedenen Erkrankungen an der Niere und den harnableitenden Organen besteht die Notwendigkeit einer Operation, welche dann in der Klinik für Neugeborenen- und Kinderchirurgie im Bürgerhospital Frankfurt stattfindet.

Kinderradiologie

Teilnehmende Fachabteilung

- Clementine Kinderhospital
- Radiologisches Zentralinstitut des Hospitals zum Heiligen Geist Frankfurt am Main

Behandlungsschwerpunkt

Zwischen dem Radiologischen Zentralinstitut des Hospitals zum Heiligen Geist Frankfurt am Main und dem Clementine Kinderhospital besteht eine enge Kooperation auf dem Gebiet der Radiologie. Einfache radiologische Untersuchungen (z.B. Röntgenbild vom Brustkorb) finden direkt im Clementine Kinderhospital statt, komplexe radiologische Untersuchungen (z.B. Kontrastmitteldarstellung der Harnwege) erfolgen im Hospital zum Heiligen Geist.

Mutter-Kind-Zentrum

Teilnehmende Fachabteilung

- Clementine Kinderhospital
- Klinik für Neonatologie des Bürgerhospitals Frankfurt
- Frauenklinik des Bürgerhospitals Frankfurt
- Klinik für Gynäkologie des St. Marienkrankenhauses Katharina-Kasper gGmbH

Behandlungsschwerpunkt

Gemeinsam mit dem Bürgerhospital Frankfurt und dem St. Marienkrankenhaus sind die Strukturen für ein Mutter-Kind-Zentrum gegeben. Das Mutter-Kind-Zentrum stellt die Versorgung der Mutter, von Beginn der Schwangerschaft bis zur Entbindung, und die des Kindes, noch intrapartal bis zur Geburt und Entlassung aus dem Krankenhaus, sicher. Die ineinander greifende Versorgungskette - von der Frauenklinik über die Neonatologie bei kranken Neugeborenen und Säuglingen bis hin zur Neugeborenenstation im Clementine Kinderhospital – garantiert eine hohe Versorgungsqualität sowohl der Mutter als auch des Kindes.

Diese enge Kooperation und zusätzlich zu erwartende Synergien zwischen dem Clementine Kinderhospital und dem Bürgerhospital Frankfurt bei der Versorgung von kranken Neugeborenen und Kindern hat letztendlich dazu geführt, dass beide Krankenhäuser sich zum 01.01.2009 durch Bildung des neuen gemeinsamen Trägers „Verein Frankfurter Stiftungs-Krankenhäuser e.V.“ zusammengeschlossen haben.

Zentrum für neuropädiatrische Erkrankungen

Teilnehmende Fachabteilung

- Clementine Kinderhospital
- Sozialpädiatrisches Zentrum Frankfurt-Mitte des Vereins Arbeits- und Erziehungshilfe e.V.

Behandlungsschwerpunkt

Auf dem Gebiet der Entwicklungsdiagnostik arbeiten das Sozialpädiatrische Zentrum (SPZ) und das Clementine Kinderhospital bereits seit Jahren eng zusammen. Mit der Erweiterung der Gebäudekomplexe um das Haus Giersch am Clementine Kinderhospital konnte das SPZ - ehemals in der Nähe des Hauptbahnhofs Frankfurt - zum 01.08.2007 an das Clementine Kinderhospital räumlich angegliedert werden. Das Clementine Kinderhospital betreibt eine neuropädiatrische, oberärztlich geführte Ermächtigungsambulanz. Entwicklungsverzögerungen bei Kindern werden bei Bedarf gemeinsam geklärt – die ambulante Diagnostik und Behandlung im SPZ und die stationär weiterführende Diagnostik und Therapie im Clementine Kinderhospital bilden eine gemeinsame Basis. Ergänzt wird das Behandlungsangebot noch um die neuropädiatrische Ambulanz am Clementine Kinderhospital.

A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot
Angehörigenbetreuung/ -beratung/ -seminare
Asthma-Schulung
Atemgymnastik
Babyschwimmen
Basale Stimulation
Beratung/ Betreuung durch Sozialarbeiter
Berufsberatung/ Rehabilitationsberatung
Bewegungsbad/ Wassergymnastik
Bewegungstherapie
Bobath-Therapie
Diabetiker-Schulung
Diät- und Ernährungsberatung
Ergotherapie
Kontinenztraining/ Inkontinenzberatung
Kunsttherapie
Musiktherapie
Pädagogisches Leistungsangebot
Physikalische Therapie

Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot
Physiotherapie/ Krankengymnastik
Psychologisches/ psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst
Rückenschule/ Haltungsschulung
Schmerztherapie/ -management
Schule für kranke Kinder
Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Angehörigen
Stillberatung
Versorgung mit Hilfsmitteln/ Orthopädietechnik
Vojta-Therapie
Wirbelsäulengymnastik
Zusammenarbeit mit/ Kontakt zu Selbsthilfegruppen

A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

Nicht-medizinische Serviceangebote
Aufenthaltsräume
Balkon/ Terrasse
Bibliothek
Clowndoktoren
Dolmetscherdienste
Fernsehraum
Kostenlose Getränkebereitstellung (Mineralwasser)
Kühlschrank
Mutter-Kind-Zimmer
Rauchfreies Krankenhaus
Rollstuhlgerechte Nasszellen
Rooming-In
Seelsorge
Spielplatz
Teeküche für Patienten
Unterbringung Begleitperson
Zwei-Bett-Zimmer
Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle

A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses

Die Forschung und Lehre konzentriert sich am Clementine Kinderhospital auf die patientenbezogene Analyse von klinischen Verläufen. Publikationen in fachspezifischen Zeitschriften sind in den letzten Jahren wiederholt erschienen. Des Weiteren nimmt das Clementine Kinderhospital an verschiedenen multizentrischen Studien teil.

Die Weiterbildung von Studenten aus dem Fachbereich der Humanmedizin im Rahmen von Famulaturen oder Blockpraktika bietet das Clementine Kinderhospital kontinuierlich an. Ergänzt wird das Weiterbildungsangebot am Standort Clementine Kinderhospital im Verein Frankfurter Stiftungskrankenhäuser ab dem 01.10.2009 um die Möglichkeit, Studenten im Praktischen Jahr auszubilden – ab dem Zeitpunkt ist das Clementine Kinderhospital akademisches Lehrkrankenhaus der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main.

Die Kinderkrankenpflegeschule bietet in Kooperation mit anderen Krankenhäusern die volle dreijährige Ausbildung zum Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und zur Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen an.

Die Praktikumsphase für den Abschluss Psychotherapie wird regelmäßig am Clementine Kinderhospital im Schwerpunkt Kinder- und Jugendpsychosomatik absolviert.

A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V (Stichtag 31.12. des Berichtsjahres)

Vollstationäre Betten, Anzahl	75
Teilstationäre Betten, Anzahl	4

A-13 Fallzahlen des Krankenhauses

Anzahl stationärer Patienten	2.593
------------------------------	-------

A-13.1 Ambulante Zählweise

Quartalszählweise	11.593
-------------------	--------

A-14 Personal des Krankenhauses

Alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen am Clementine Kinderhospital arbeiten interdisziplinär und stationsübergreifend zusammen. Die Qualifikationen und Zusatzweiterbildungen der ärztlichen und pflegerischen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sind unter B-1.12, B-2.12 und B-3.12 für die einzelnen Bereiche dargestellt.

A-14.1 Ärzte und Ärztinnen

Anzahl

Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	15,8 Vollkräfte
Davon Fachärzte	6,4 Vollkräfte

A-14.2 Pflegepersonal

B-1.12.2 Pflegepersonal

Anzahl

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	2,0 Vollkräfte
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	42,0 Vollkräfte
Pflegepersonal ohne eindeutige Stationszuteilung (Funktionsbereiche)	11,0 Vollkräfte

B. Struktur- und Leistungsdaten der Fachabteilungen

Kernaufgabe des Clementine Kinderhospitals ist die wohnortnahe stationäre Behandlung kranker Säuglinge, Kinder und Jugendlicher; sie umfasst sämtliche Bereiche der allgemeinen, konservativen Kinder- und Jugendmedizin. Neben der Allgemeinpädiatrie werden mehrere Schwerpunkte angeboten.



Die Leistungsbereiche am Clementine Kinderhospital verteilen sich auf 4 Stationen: entsprechend der Stationsverteilung unterscheiden wir den Bereich der Allgemeinen Kinderheilkunde (Station C1) mit der Säuglingsstation (C2), die Kinder- und Jugendpsychosomatik (Station C3) und die Neuropädiatrie (Station C4).

Herr Priv. Doz. Dr. Kay Latta ist Chefarzt des Clementine Kinderhospitals und ärztlicher Direktor der gesamten Kinder- und Jugendmedizin des Vereins Frankfurter Stiftungskrankenhäuser.



Der Bereich Kinder- und Jugendpsychosomatik sowie Kinderneurologie wurden schwerpunktmäßig auf die leitende Ärztin Frau Dr. Maya von Stauffenberg übertragen.

B-1 Bereich Allgemeine Kinderheilkunde

B-1.1 Name der Fachabteilung

Fachabteilungsbezeichnung	Bereich Allgemeine Kinderheilkunde
Fachabteilungsschlüssel	1000 Pädiatrie
Adresse	Clementine Kinderhospital Theobald-Christ-Straße 16 60316 Frankfurt am Main
Telefon	069 94992 0
Telefax	069 94992 109
Internet	www.clementine-kinderhospital.de
E-Mail	kindermedizin@clementine-kinderhospital.de

B-1.2 Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Chefarzt

Priv. Doz. Dr. med. Kay Latta, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, Kinder-Nephrologie

Sekretariat

Karin Degebrot

Tel. 069 94992 217

E-Mail k.degebrot@ckhf.de

Oberärztinnen/-ärzte

Dr. med. Richard Kitz, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin

Dr. med. Christoph Rietschel, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin

Dr. med. Monika Schröder, Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin

Leistungsspektrum

Über die wohnortnahe allgemeinmedizinische Versorgung von Säuglingen, Kindern und Jugendlichen hinaus umfasst das Leistungsangebot des Kinderhospitals spezielle medizinische Schwerpunkte:

Nephrologie

Der nephrologische Schwerpunkt sieht ambulante und stationäre Betreuung von Kindern mit Erkrankungen der Nieren und des Harntrakts einschließlich Betreuung von niereninsuffizienten Kindern mit Dialysebehandlung sowie Nachsorge nach Transplantation vor. Ambulant können auf Überweisung des Kinderarztes alle privat versicherten Kinder und Jugendlichen sowie gesetzlich versicherte Kinder bis zum 18. Lebensjahr behandelt werden. Es werden pro Jahr ca. 1200 Patienten betreut. Das Einzugsgebiet der Zuweisungen überschreitet das Rhein-Main-Gebiet.

Erkrankungen, die behandelt werden können, sind

- Chronische/akute Niereninsuffizienz
- Glomerulonephritis/Nephrotisches Syndrom
- Tubulopathien/Rachitis
- Steinleiden/Nephrocalcinose
- Fehlbildungen der Nieren und ableitenden Harnwege
- Rezidivierende Harnwegsinfekte
- Blasenentleerungsstörungen
- Enuresis nocturna (bei Kindern, die 6 Jahre und älter sind)
- Endokrine Störungen bei Nierenerkrankungen
- Arterielle Hypertonie
- Stoffwechselstörungen

Hauptschwerpunkt der diagnostischen Verfahren stellt die Sonographie dar. Sie umfasst alle Methoden moderner Sonographie (B-mode-, Doppler- und Powerdopplerverfahren, Miktionssonographie, Furosemidbelastungen u.ä.m.).

Technische Untersuchungsmöglichkeiten

- Sonographie (incl. Doppler-, Powerdoppler-, Computersonographie)
- Phasenkontrastmikroskopie
- Uroflow
- Urodynamik
- Nierenbiopsie
- Langzeitblutdruckmessung
- i.v. Pyelographie
- Miktionszysturethrographie
- Funktionsprüfungen

Ferner wird am bzw. über das Clementine Kinderhospital die gesamte präoperative Diagnostik (Röntgen und nuklearmedizinische Verfahren) zur etwaigen operativen Therapie von Harnwegsfehlbildungen vorgenommen. Die kinderurologischen Operationen werden von Herrn Dr. med. Kriewald, Klinik für Neugeborenen- und Kinderchirurgie des Bürgerhospitals, durchgeführt. Nach erfolgtem Eingriff werden die Patienten postoperativ weiter im Clementine Kinderhospital betreut.

Ihre Ansprechpartner

Priv. Doz. Dr. med. Kay Latta, Chefarzt	069 94992 217
Dr. med. Monika Schröder, Oberärztin	069 94992 172

Pneumologie

In diesem Schwerpunkt werden pro Jahr etwa 1.250 Kinder und Jugendliche ambulant und (tages)stationär betreut. Es handelt sich hierbei um Patienten mit Allergien, chronischen Erkrankungen der Atemwege oder schweren Infektionen.

Erkrankungen, die behandelt werden können, sind

- Asthma bronchiale
- Obstruktive Bronchitis
- Rezidivierende Pneumonie
- infektiöse Lungenerkrankungen, Tuberkulose
- Interstitielle Lungenerkrankungen
- Fehlbildungen der Atmungsorgane
- Heuschnupfen
- Chronische allergische Rhinitis
- Allergische Rhinokonjunktivitis
- Alveolitis, exogene allergische
- Urtikaria, akut und chronisch
- Nahrungsmittelallergie
- Insektengiftallergien
- Neurodermitis
- Immunstörungen
- Atemstörungen (schlafbezogen), Stridor



Technische Untersuchungsmöglichkeiten

- Lungenfunktion (Spirometrie, Ganzkörperplethysmographie, Impulsoscillometrie)
- Bronchospasmodolysetest
- Laufbelastungstest/inhalative Metacholinprovokation
- Allergietest (Prick-, Reib-, Scratch-Test)
- Nasale Allergenprovokation (Rhinanometrie) (tagesklinisch)
- Inhalative Allergenprovokation (stationär/tagesklinisch)
- Allergietest (Prick-, Reib-, Scratch-Test). CAP-RAST, Allergen-Patch-Test
- 24-Stunden-Ösophagus-pH-Metrie (stationär/tagesklinisch)
- Doppelblind-placebokontrollierte Nahrungsmittelprovokation (stationär/tagesklinisch)
- Videoendoskopie der Atemwege und des oberen Gastrointestinaltraktes
- Röntgen-Untersuchungen
- Polysomnographie/Schlaflabor (stationär, s. a. Neurologie)
- Schweißtest (Mukoviszidosestest)
- Phasenkontrastmikroskopie der Atemwegsschleimhaut (Biopsie)
- Differenzierung neurogener Schluckstörung mittels transnasaler Videoendoskopie

Im Vordergrund steht die Optimierung der medikamentösen Therapie einschließlich der spezifischen Immuntherapie (Desensibilisierung) und der stationären Schnell-Desensibilisierung (ultra-rush) bei Insektengiftallergien sowie der Diätberatung bei Nahrungsmittelallergien.

Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Prävention krankheitsbedingter Verschlechterungen und der Verbesserung des Umgangs der Betroffenen mit ihrer Krankheit und den erforderlichen Medikamenten sowie sonstigen Hilfsmitteln unter Einsatz nicht-medikamentöser Maßnahmen wie z.B. Atemtherapie durch die physiotherapeutische Abteilung.

Ihr Ansprechpartner

Dr. med. Richard Kitz, Oberarzt 069 94992 212

Rheumatologie

Am Clementine Kinderhospital besteht der einzige Schwerpunkt für Kinderrheumatologie im Rhein-Main-Gebiet. Es werden alle für die Kinderrheumatologie wichtigen diagnostischen und therapeutischen Verfahren eingesetzt.

Im Bereich Kinder- und Jugendrheumatologie werden Kinder und Jugendliche, die unter einer Erkrankung aus dem rheumatischen Formenkreis leiden, bis zum vollendeten 18. Lebensjahr betreut. Jährlich werden 800 Patienten vorgestellt, davon befinden sich ca. 250 - 300 in Dauerbehandlung.

Erkrankungen, die behandelt werden können, sind

- Akute und chronische entzündliche Gelenkerkrankungen
- Kollagenosen und Vaskulitiden
- Systemischer Lupus erythematodes
- Juvenile Dermatomyositis
- Periodische Fiebersyndrome
- Familiäres Mittelmeerfieber
- Immundefekte

Technische Untersuchungsmöglichkeiten

- Radiologie
- Hochauflösende Sonographie
- Gelenkpunktionen
- Gelenkinjektionen

Die Behandlung erfolgt vorwiegend ambulant. Es besteht aber auch die Möglichkeit einer tagesstationären Behandlung zur umfassenden Primärdiagnostik sowie zu therapeutischen Interventionen wie Infusionsbehandlungen und Gelenkpunktionen. Bei schweren rheumatischen Erkrankungen ist eine stationäre Behandlung möglich.

Ziel ist die wohnortnahe Betreuung chronisch rheumakrankter Kinder und Jugendlicher unter Vermeidung langer stationärer Aufenthalte in enger Kooperation mit den niedergelassenen Kollegen.

Ihr Ansprechpartner

Dr. med. Christoph Rietschel, Oberarzt 069 94992 231

Versorgungsschwerpunkte der Allgemeinen Kinderheilkunde auf einen Blick



Versorgungsschwerpunkte
Betreuung von Patienten vor und nach Leber- und Nierentransplantation
Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien
Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener
Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas
Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darmtraktes
Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen
Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen
Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen

B-1.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Fachabteilung

Das medizinisch-pflegerische Leistungsangebot im Bereich Allgemeine Kinderheilkunde (Station C1 und C2) entspricht dem hohen Standard im gesamten Clementine Kinderhospital und ist mit dem fachabteilungsübergreifenden medizinisch-pflegerischen Leistungsangebot identisch (siehe Punkt A-9 des Qualitätsbericht).

B-1.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Fachabteilung

Das nicht-medizinische Serviceangebot im Bereich Allgemeine Kinderheilkunde (Station C1 und C2) entspricht dem hohen Standard im gesamten Clementine Kinderhospital und ist mit dem fachabteilungsübergreifenden nicht-medizinischen Serviceangebot identisch (siehe Punkt A-10 des Qualitätsbericht).

B-1.5 Fallzahlen der Fachabteilung

Anzahl stationärer Patienten	2.002
------------------------------	-------

B-1.6 Diagnosen nach ICD**B-1.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

ICD	Bezeichnung	Fallzahl
J18	Lungenentzündung	410
A09	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe	155
A08	Durchfallkrankheit, ausgelöst durch Viren oder sonstige Krankheitserreger	129
J20	Akute Bronchitis	90
P59	Gelbsucht des Neugeborenen durch sonstige bzw. vom Arzt nicht näher bezeichnete Ursachen	66
N10	Akute Pyelonephritis	63
J06	Akute Entzündung an mehreren Stellen oder einer nicht angegebenen Stelle der oberen Atemwege	42
M08	Gelenkentzündung bei Kindern	40
J12	Lungenentzündung, ausgelöst durch Viren, nachgewiesen	37
B99	Sonstige nicht näher bezeichnete Infektionskrankheit	34
P23	Angeborene Lungenentzündung	32
Q62	Angeborene Fehlbildung des Nierenbeckens bzw. angeborene Fehlbildung des Harnleiters mit Verengung oder Aufstauung von Harn	30
J38	Krankheit der Stimmlippen bzw. des Kehlkopfes	27
J44	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD	26
J45	Asthma	24
J03	Akute Mandelentzündung	21
P92	Ernährungsprobleme beim Neugeborenen	21
K21	Krankheit der Speiseröhre durch Rückfluss von Magensaft	20
J15	Lungenentzündung durch Bakterien, nachgewiesen	19
A02	Sonstige Salmonellenkrankheit	17

B-1.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Die aufgeführten Hauptdiagnosen der Allgemeinen Kinderheilkunde bilden zahlenmäßig die häufigsten Behandlungen ab. Die eigentliche, differenzierte fachliche Kompetenz ist durch die sehr kleinen Fallzahlen bei angeborenen und erworbenen, schweren Erkrankungen kaum darstellbar. 370 Hauptdiagnosen wurde nur 1-3x gestellt. Die Versorgungsschwerpunkte der Spezialbereiche finden sich hier wieder. Aus diesem Grund möchten wir auf die detaillierte Aufstellung unserer Schwerpunkte hinweisen.

B-1.7 Prozeduren nach OPS

B-1.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS	Bezeichnung	Fallzahl
8-930	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens	657
8-561	Funktionsorientierte körperliche Übungen und Anwendungen	227
8-560	Anwendung von natürlichem oder künstlichem Licht zu Heilzwecken - Lichttherapie	80
1-207	Messung der Gehirnströme - EEG	77
1-204	Untersuchung der Hirnwasserräume	40
8-158	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in ein Gelenk mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit	23
3-706	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung der Nieren mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)	21
1-316	Säuremessung in der Speiseröhre	18
8-903	Gabe von Medikamenten zur Beruhigung und zur Schmerzausschaltung	18
9-401	Behandlungsverfahren zur Erhaltung und Förderung alltagspraktischer und sozialer Fertigkeiten - Psychosoziale Intervention	18
1-620	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung	17
1-854	Untersuchung eines Gelenkes oder eines Schleimbeutels durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel	15
8-900	Narkose mit Gabe des Narkosemittels über die Vene	14
5-568	Wiederherstellende Operation am Harnleiter	13
1-710	Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine - Ganzkörperplethysmographie	12
1-790	Untersuchung von Hirn-, Herz-, Muskel- bzw. Atmungsvorgängen während des Schlafes	11
3-825	Kernspintomographie (MRT) des Bauchraumes mit Kontrastmittel	9
5-557	Wiederherstellende Operation an der Niere	9
3-820	Kernspintomographie (MRT) des Schädels mit Kontrastmittel	8

B-1.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Die durchgeführten Prozeduren bilden bereits Kompetenzprozeduren ab. Nicht alle Therapieschwerpunkte können als Prozedur mit einem Code dargestellt werden, so dass wir auf den Teil Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung zusätzlich hinweisen möchten.

B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz
Kidernephrologische Ambulanz	Diagnostik und Behandlung akuter und chronischer Erkrankungen der Niere und harnableitenden Organe	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V
Kidernpneumologische und -allergologische Ambulanz	Diagnostik und Behandlung akuter und chronischer Lungenerkrankungen	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V
Kinderrheumatologische Ambulanz	Diagnostik und Behandlung rheumatologischer Erkrankungen	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V
Notfallambulanz	Diagnostik und Behandlung akuter Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter (ausschließlich konservative Behandlung)	Notfallambulanz (24h)

B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Am Clementine Kinderhospital wird ausschließlich konservative Kinder – und Jugendmedizin durchgeführt. Der Leistungskatalog für ambulante Operationen ist dementsprechend für das Clementine Kinderhospital nicht relevant.

B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Eine Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft ist für den konservativen Bereich des Clementine Kinderhospitals nicht relevant. Kinder, die zum Beispiel einen Unfall im Kindergarten oder in der Schule hatten, werden im Bürgerhospital Frankfurt in der Klinik für Neugeborenen- und Kinderchirurgie vorgestellt.

Ambulante D-Arzt-Zulassung	Nein
Stat. BG-Zulassung	Nein

B-1.11 Apparative Ausstattung

Apparative Ausstattung
24h-Blutdruck-Messung
24h-EEG
24h-EKG-Messung
24h-pH-Metrie
Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte
Bodyplethysmograph
Bronchoskop
Computertomograph (CT) (beim Kooperationspartner)
Elektroenzephalographiegerät (EEG)
Elektromyographie (EMG)/Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit
Gastroenterologisches Endoskop
Geräte für Nierenersatzverfahren
Magnetresonanztomograph (MRT) (offenes MRT am Standort Bürgerhospital Frankfurt)
Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät
Schlaflabor
Schweißtest
Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät
Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung
Uroflow/Blasendruckmessung

B-1.12 Personelle Ausstattung

Alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen am Clementine Kinderhospital arbeiten interdisziplinär und stationsübergreifend zusammen. Die Fachexpertise der einzelnen Bereiche bilden zusammen die Qualifikationen und Zusatzweiterbildungen unserer Fachkräfte ab. Die Personalangaben unter B 1.12 beziehen sich auf die Station C1 und C2.

B-1.12.1 Ärzte und Ärztinnen

Anzahl

Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	10,4 Vollkräfte
Davon Fachärzte	5,5 Vollkräfte

Facharztqualifikation

- Kinder- und Jugendmedizin
- Kinder- und Jugendmedizin, Schwerpunkt Kinder-Kardiologie

Zusatzweiterbildung

- Allergologie
- Kinder-Nephrologie
- Kinder-Pneumologie
- Kinder-Rheumatologie
- Notfallmedizin

B-1.12.2 Pflegepersonal

Anzahl

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	24,5 Vollkräfte
Erzieherin	1,0 Vollkräfte

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
- Bachelor

Zusatzweiterbildung

- Basale Stimulation
- Kinästhetik
- Mentor und Mentorin
- Praxisanleitung

B-1.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Spezielles therapeutisches Personal
Bobath-Therapeut und Bobath-Therapeutin für Erwachsene und/oder Kinder
Diabetologe und Diabetologin/Diabetesassistent und Diabetesassistentin/Diabetesberater und Diabetesberaterin/Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/Wundassistent und Wundassistentin DDG/Diabetesfachkraft Wundmanagement
Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin
Erzieher und Erzieherin
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin
Kunsttherapeut und Kunsttherapeutin/Maltherapeut und Maltherapeutin/Gestaltungstherapeut und Gestaltungstherapeutin/ Bibliotheraut und Bibliotherautin
Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagogin und Sprachheilpädagogin/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin
Musiktherapeut und Musiktherapeutin
Physiotherapeut und Physiotherapeutin
Psychologe und Psychologin
Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin
Sozialpädagogin und Sozialpädagogin

B-2 Bereich Kinder- und Jugendpsychosomatik

B-2.1 Name der Fachabteilung

Fachabteilungsbezeichnung	Bereich Kinder- und Jugendpsychosomatik
Fachabteilungsschlüssel	3790 Kinder- und Jugendpsychosomatik
Adresse	Clementine Kinderhospital Theobald-Christ-Straße 16 60316 Frankfurt am Main
Telefon	069 94992 0
Telefax	069 94992 109
Internet	www.clementine-kinderhospital.de
E-Mail	m.stauffenberg@clementine-kinderhospital.de

B-2.2 Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Leitende Ärztin der Kinder- und Jugendpsychosomatik

Dr. med. Maya von Stauffenberg
 Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin und Fachärztin für Kinder- und
 Jugendpsychiatrie und -psychotherapeutin

Sekretariat

Gudrun Henzel
 Tel. 069 94992 219
 E-Mail g.henzel@ckhf.de

Leistungsspektrum

Behandelt werden Kinder und Jugendliche, die körperliche Beschwerden oder Symptome aufgrund von psychischen Störungen oder Belastungen haben. Die medizinische und psychotherapeutische Behandlung erfolgt durch Ärzte und Psychologen. Vor der stationären Aufnahme erfolgt ein ambulantes Vorgespräch, in dem die Notwendigkeit einer stationären Behandlung geklärt wird. Die Schwere der Erkrankung, der Leidensdruck, die Motivation und Mitarbeit der Eltern sind entscheidende Voraussetzungen für eine stationäre Behandlung.

Die psychosomatische Station (C3) kann jeweils 10 Kinder und Jugendliche im Alter von ca. 6 bis 18 Jahren aufnehmen. In der Regel ist eine Aufenthaltsdauer von 6 Wochen bis 3 Monaten erforderlich. Bei akuten Problemen erfolgt die stationäre Aufnahme kurzfristig auf der neuropädiatrischen Station (C4). Psychosomatische Erkrankungen im Säuglings- und Kleinkindalter werden auf der neuropädiatrischen Station - mit Aufnahmemöglichkeit für Eltern – behandelt.

Erkrankungen, die behandelt werden können, sind

- Essstörungen (Anorexie, Bulimie, Adipositas)
- Angststörungen
- Chronische Schmerzen / körperliche Missempfindungen
- Tics, phobische und zwangsneurotische Entwicklungen
- Einnässen und Einkoten
- Seelische Belastungen bei chronischen Erkrankungen wie Asthma, Rheuma, Diabetes, Nierenerkrankungen

Die Patienten der Station erhalten Therapie in einem festen Setting. Dazu gehören Einzeltherapiestunden (tiefenpsychologisch fundiert/verhaltenstherapeutisch), regelmäßige Elterngespräche, zusätzlich Physiotherapie (Sport, Entspannung, Körperwahrnehmung), Ergotherapie (Gestaltungstherapie, Kunsttherapie) und Musiktherapie einzeln oder ggf. in der Gruppe. Die Kinder und Jugendlichen werden täglich von Pädagoginnen und Pädagogen der Heinrich-Hoffmann-Schule für Kranke unterrichtet.

Die psychosomatische Station ist wohnlich gestaltet. Das Pflorgeteam aus Kinderkrankenschwestern und -pflegern, Sozialpädagogen und Zivildienstleistenden lebt mit den Kindern, gestaltet mit ihnen den Alltag auf der Station, betreut und begleitet sie sozialtherapeutisch einzeln und in Kleingruppen. Während der Wochenendbeurlaubung (Samstag von 10 Uhr bis Sonntag 18 Uhr) kann von Eltern und Kind das in der Therapie Erarbeitete „ausprobiert“ werden.

Auf der Station finden regelmäßig Visiten, Teamgespräche sowie externe Supervisionen statt, um die Gesamtproblematik zu erfassen und optimale therapeutische Bedingungen für die Patienten und deren Betreuer und Therapeuten zu schaffen.

Ein besonderer Schwerpunkt im ambulanten Bereich ist das **Therapiezentrum für Schreibabies und frühkindliche Regulationsstörungen** (finanziert mit Unterstützung der Stiftung Polytechnische Gesellschaft Frankfurt am Main und der Kinderhilfestiftung e.V.)

In der ambulanten Sprechstunde werden Babies und Kleinkinder von 0-3 Jahren behandelt, die Symptome frühkindlicher Regulationsstörungen zeigen. Das Therapiezentrum am Clementine Kinderhospital bietet Eltern und Bezugspersonen in einem solchen Fall ein umfassendes Beratungs- und Behandlungskonzept an. Dieses beinhaltet Diagnostik, gezielte entwicklungspsychologische Informationen und individuelle therapeutische Begleitung. Hierdurch wird das Kind unterstützt, seine Fähigkeit zur Selbstregulation weiterzuentwickeln, und die Eltern können ihre Kompetenzen für eine feinfühlig Kommunikation mit ihrem Kind erweitern. Unser Ziel ist es, die Ressourcen aller Familienmitglieder zu stärken und positive Beziehungserfahrungen zu fördern.

Zu den Bedingungsfaktoren und Ursachen frühkindlicher Regulationsstörungen gehören organische und psychosoziale Risiken. Den Mitarbeiterinnen des Therapiezentrums ist es ein Anliegen, die biologischen und psychosozialen Belastungen der Familie in ihrer Gesamtheit im Blick zu haben, um so die Komplexität der frühkindlichen Verhaltensauffälligkeit und die Probleme in der Interaktion zwischen Eltern und Kind zu verstehen und zu behandeln. Eine Zusammenarbeit mit den unterschiedlichen therapeutischen Berufsgruppen des Clementine Kinderhospitals und des SPZ ist jederzeit möglich.

Versorgungsschwerpunkte der Kinder- und Jugendpsychosomatik auf einen Blick

Versorgungsschwerpunkte
Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Erkrankungen des Kindes- und Jugendalters
Spezialsprechstunde
Therapiezentrum für Schreibabies und frühkindliche Regulationsstörungen

B-2.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Fachabteilung

Das medizinisch-pflegerische Leistungsangebot im Bereich Kinder- und Jugendpsychosomatik (Station C3) entspricht dem hohen Standard im gesamten Clementine Kinderhospital und ist mit dem fachabteilungsübergreifenden medizinisch-pflegerischen Leistungsangebot identisch (siehe Punkt A-9 des Qualitätsbericht).

B-2.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Fachabteilung

Das nicht-medizinische Serviceangebot im Bereich Kinder- und Jugendpsychosomatik (Station C3) entspricht dem hohen Standard im gesamten Clementine Kinderhospital und ist mit dem fachabteilungsübergreifenden nicht-medizinischen Serviceangebot identisch (siehe Punkt A-10 des Qualitätsbericht).

B-2.5 Fallzahlen der Fachabteilung

Das Clementine Kinderhospital bietet die einzige Kinder- und Jugendpsychosomatik im Rhein-Main-Gebiet an. Die hohe Komplexität bei der Therapie von psychosomatischen Erkrankungen verknüpft mit einer langen Behandlungsdauer und die eingeschränkte Bettenkapazität führt dazu, dass die Gesamtzahl der behandelten Kindern und Jugendlichen relativ niedrig erscheint.

Anzahl stationärer Patienten	114
------------------------------	-----

B-2.6 Diagnosen nach ICD

B-2.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

ICD	Bezeichnung	Fallzahl
F50	Essstörungen, inkl. Magersucht (Anorexie) und Ess-Brech-Sucht (Bulimie)	32
F43	Reaktionen auf schwere belastende Ereignisse bzw. besondere Veränderungen im Leben	21
F93	Störung des Gefühlslebens bei Kindern	20
F45	Störung, bei der sich ein seelischer Konflikt durch körperliche Beschwerden äußert - Somatoforme Störung	18
F41	Sonstige Angststörung	7
F21	Störung mit exzentrischem Verhalten und falschen Überzeugungen - Schizotype Störung	< = 5
F32	Phase der Niedergeschlagenheit - Depressive Episode	< = 5
F42	Zwangsstörung	< = 5
F44	Abspaltung von Gedächtnisinhalten, Körperwahrnehmungen oder Bewegungen vom normalen Bewusstsein - Dissoziative oder Konversionsstörung	< = 5
F51	Schlafstörung, die keine körperliche Ursache hat	< = 5
F90	Störung bei Kindern, die mit einem Mangel an Ausdauer und einer überschießenden Aktivität einhergeht	< = 5
F94	Störung sozialer Funktionen mit Beginn in der Kindheit oder Jugend	< = 5
F98	Sonstige Verhaltens- bzw. emotionale Störung mit Beginn in der Kindheit oder Jugend	< = 5

B-2.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Die aufgeführten Hauptdiagnosen der Kinder- und Jugendpsychosomatik bilden zahlenmäßig die Behandlungsschwerpunkte ab. Die Kinder- und Jugendpsychosomatik ist bei bestimmten Erkrankungen von kleinen Fallzahlen geprägt, so dass sich Kompetenzen schwer in Zahlen messen lassen. Aus diesem Grund möchten wir auf die detaillierte Aufstellung unserer Schwerpunkte im Teil Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung hinweisen.

B-2.7 Prozeduren nach OPS

B-2.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS	Bezeichnung	Fallzahl
9-402	Psychotherapeutisches Verfahren, in dessen Zentrum die Wechselwirkung von Körper und Psyche steht - Psychosomatische Therapie	100
1-902	Untersuchung der Wahrnehmung und des Verhaltens mithilfe standardisierter Tests	42
1-207	Messung der Gehirnströme - EEG	28
9-403	Behandlung neurologischer oder psychischer Krankheiten von Kindern unter Erfassung des psychosozialen Hintergrundes (z.B. familiäre Situation) bzw. mit Berücksichtigung des Zusammenhangs zwischen psychischen und körperlichen Beschwerden	12
1-316	Säuremessung in der Speiseröhre	< = 5
1-334	Untersuchung von Harntransport und Harnentleerung	< = 5
1-631	Untersuchung der Speiseröhre und des Magens durch eine Spiegelung	< = 5
3-820	Kernspintomographie (MRT) des Schädels mit Kontrastmittel	< = 5
8-015	Künstliche Ernährung über eine Magensonde als medizinische Hauptbehandlung	< = 5
8-561	Funktionsorientierte körperliche Übungen und Anwendungen	< = 5
9-320	Behandlung körperlich oder funktionell bedingter Störungen der Sprache, des Sprechens, der Stimme bzw. des Schluckens	< = 5
9-401	Behandlungsverfahren zur Erhaltung und Förderung alltagspraktischer und sozialer Fertigkeiten - Psychosoziale Intervention	< = 5

B-2.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Die durchgeführten Prozeduren bilden bereits Kompetenzprozeduren ab. Nicht alle Therapieschwerpunkte können als Prozedur mit einem Code dargestellt werden, so dass wir auf den Teil Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung zusätzlich hinweisen möchten.

B-2.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz
Psychosomatische Ambulanz	Beratung und Behandlung von psychosomatischen Erkrankungen	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V
Therapiezentrum für frühkindliche Regulationsstörungen (Schreiambulanz)	Beratung und Behandlung bei frühkindlichen Regulationsstörungen (z. B. exzessives Schreien)	Spezialambulanz

B-2.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Der Leistungskatalog für ambulante Operationen ist für den konservativen Bereich des Clementine Kinderhospitals nicht relevant.

B-2.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Eine Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft ist für den konservativen Bereich des Clementine Kinderhospitals nicht relevant. Kinder, die zum Beispiel einen Unfall im Kindergarten oder in der Schule hatten, werden im Bürgerhospital Frankfurt in der Klinik für Neugeborenen- und Kinderchirurgie vorgestellt.

Ambulante D-Arzt-Zulassung	Nein
Stat. BG-Zulassung	Nein

B-2.11 Apparative Ausstattung

Bei der apparativen Ausstattung des Bereichs Psychosomatik werden keine Unterschiede zu den anderen Bereichen gemacht. Die komplette Ausstattung ist im Teil B.1.11 gelistet.

B-2.12 Personelle Ausstattung

Alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen am Clementine Kinderhospital arbeiten interdisziplinär und stationsübergreifend zusammen. Die Fachexpertise der einzelnen Bereiche bilden zusammen die Qualifikationen und Zusatzweiterbildungen unserer Fachkräfte ab. Die Personalangaben unter B 2.12 beziehen sich auf die Station C3.

B-2.12.1 Ärzte und Ärztinnen

Anzahl

Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	1,6 Vollkräfte
Davon Fachärzte	1,6 Vollkräfte

Facharztqualifikation

- Fachärztin für Kinder- und Jugendheilkunde
- Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapeutin

B-2.12.2 Pflegepersonal

Anzahl

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	2,0 Vollkräfte
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	4,7 Vollkräfte
Pädagoge	0,8 Vollkräfte

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

Zusatzweiterbildung

- Basale Stimulation
- Kinästhetik
- Mentor und Mentorin
- Praxisanleitung

B-2.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Spezielles therapeutisches Personal
Bobath-Therapeut und Bobath-Therapeutin für Erwachsene und/oder Kinder
Diabetologe und Diabetologin/Diabetesassistent und Diabetesassistentin/Diabetesberater und Diabetesberaterin/Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/Wundassistent und Wundassistentin DDG/Diabetesfachkraft Wundmanagement
Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin
Erzieher und Erzieherin
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin
Kunsttherapeut und Kunsttherapeutin/Maltherapeut und Maltherapeutin/Gestaltungstherapeut und Gestaltungstherapeutin/ Bibliotheraut und Bibliotherautin
Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagogin und Sprachheilpädagogin/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin
Musiktherapeut und Musiktherapeutin
Physiotherapeut und Physiotherapeutin
Psychologe und Psychologin
Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin
Sozialpädagogin und Sozialpädagogin

B-3 Bereich Neuropädiatrie

B-3.1 Name der Fachabteilung

Fachabteilungsbezeichnung	Bereich Neuropädiatrie
Fachabteilungsschlüssel	1028 Langzeitbereich
Adresse	Clementine Kinderhospital Theobald-Christ-Straße 16 60316 Frankfurt am Main
Telefon	069 94992 0
Telefax	069 94992 109
Internet	www.clementine-kinderhospital.de
E-Mail	u.neirich@clementine-kinderhospital.de

B-3.2 Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Oberärztin

Dr. med. Ulrike Neirich, Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin SP Neuropädiatrie, Fachärztin für Anästhesiologie, fachgebundene Psychotherapeutin

Leistungsspektrum

Neurologie inkl. Stimm- und Sprachstörungen

Die Abteilung bietet die stationäre Abklärung und Behandlung von Kindern mit angeborenen oder erworbenen Erkrankungen des zentralen und peripheren Nervensystems sowie Entwicklungs- und Regulationsstörungen (Fütterstörungen, Schlafstörungen). Aufgenommen werden Kinder mit geburtsbedingten frühkindlichen Hirnschäden, angeborenen Querschnittslähmungen und Anfallsleiden unterschiedlichster Genese, Infektionen des zentralen Nervensystems, peripheren neurogenen Störungen sowie neurodegenerativen Erkrankungen, Stoffwechselerkrankungen, neuromuskulären Erkrankungen und Myopathien.

Kinder mit ausgeprägter Sprachentwicklungsretardierung werden zu intensiver logopädischer Therapie über mehrere Wochen stationär aufgenommen und in einer pädagogischen Kleingruppe betreut.

Erkrankungen, die behandelt werden können, sind

- Akute und chronische neurologische Erkrankungen
- Entwicklungsauffälligkeiten
- Migräne, akute und chronische Kopfschmerzen
- Anfallserkrankungen
- Neuromuskuläre Erkrankungen
- Angeborene Fehlbildungen
- Sprech-, Sprach- und Stimmstörungen

Das Kinderkrankenhaus bietet eine moderne differenzierte Diagnostik; sie beinhaltet die kinderärztliche bzw. neurologisch-psychiatrische Untersuchung, laborchemische Untersuchungen, die psychologische und neuropsychologische Diagnostik, die Erstellung des Sprachstatus sowie der Sozialanamnese. Ein wichtiger Schwerpunkt ist auch die individuelle Hilfsmittelversorgung nach Maßgabe der Physiotherapeutinnen. HNO-ärztliche, augenärztliche und orthopädische Untersuchungen erfolgen konsiliarisch.

Technische Untersuchungsmöglichkeiten

- Multidisziplinäre Entwicklungsdiagnostik
- Psychologische Testverfahren
- Nervenleitgeschwindigkeit
- (Video-)EEG
- Mobiles Langzeit-EEG
- Polysomnographie/Schlaflabor
- Evozierte Potentiale
- Neurographie
- Myographie
- Bildgebende Verfahren wie Ultraschalldiagnostik und Dopplersonographie
- Röntgen, MRT (am Standort Bürgerhospital) und CT (extern in Zusammenarbeit mit spezialisierten Radiologen)
- Botulinumtoxin-Behandlung bei Patienten mit spastischer Parese (vorwiegend ambulant)



Ziel ist die umfassende Beurteilung eines Kindes im Hinblick auf seine akute Problematik, den Entwicklungsstand und spezielle Therapiemöglichkeiten. Es werden sowohl ambulante als auch tagesstationäre und vollstationäre Diagnostik und Therapie angeboten, angepasst an Fragestellung und Problematik des einzelnen Patienten.

Neurologische Rehabilitation Phase B und C

Innerhalb der Neuropädiatrie stellt der Versorgungsauftrag für die Frührehabilitation B und Rehabilitation Phase C einen besonderen Schwerpunkt dar.

Behandelt werden Kinder und Jugendliche in der Postakutphase leichter und schwerer Schädelhirnverletzungen sowie Hirnblutungen und Gefäßerkrankungen des Gehirns (Frührehabilitation Phase B und Rehabilitation Phase C). Es handelt sich in der Phase B um bewußtlose bzw. bewußtseinsgestörte Patienten mit schweren Schäden des Gehirns und/oder des Nervensystems als Folge von

- Schädel-Hirn-Traumata
- zerebralen Durchblutungsstörungen
- Hirnblutungen
- Sauerstoffmangel des Gehirns
- Entzündungen
- Tumoren
- Vergiftungen u. a.

Ein multiprofessionelles Team, zusammengesetzt aus Ärzten, Pflegekräften, Fachkräften für Physiotherapie, Ergotherapie, Musiktherapie, Sprachtherapie, Psychologie und Psychotherapie sowie Erzieherinnen und eine Sozialarbeiterin, arbeiten gemeinsam am therapeutischen Konzept mit dem Ziel:

- Besserung des Bewusstseinszustands
- Herstellen der Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit
- Mobilisierung
- Vermeidung sekundärer Komplikationen
- Klärung des Rehabilitationspotentials
- Planung und Einleitung der weiteren Versorgung .

Das Clementine Kinderhospital hat sowohl den Status eines Akutkrankenhauses als auch den Status einer Rehabilitationsklinik für die neurologische Rehabilitation Phase B und C.

Sondenentwöhnung, Ess- und Fütterstörungen

Die Sondenentwöhnung wird erforderlich bei Kindern mit schweren organischen und syndromalen Erkrankungen, die nach der Geburt mit einer Magensonde versorgt werden mussten. Diese Kinder haben oft Probleme, wenn Sie auf eine normale orale Ernährung umgestellt werden sollten. Ein interdisziplinäres Team aus Ärzten, Pflegekräften, Logopäden, Sozialpädagogen, und Psychologen hilft den Kindern und ihren Eltern, diesen Übergang zu bewältigen.

Ausgeprägte Ess- bzw. Fütterstörungen von Säuglingen und Kleinkinder führen häufig zu sinnlosen Machtkämpfen mit verzweifelten Eltern, zu ausgedehnten Fütterungszeiten, stundenlangen Ablenkungsmanövern oder Fütterversuchen im Schlaf. Ziel der stationären Behandlung ist es, eine altersentsprechende Ernährung ohne ständige Auseinandersetzung zwischen Eltern und Kind zu erreichen.



Versorgungsschwerpunkte der Neuropädiatrie auf einen Blick

Versorgungsschwerpunkte
Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Anfallsleiden
Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Bewußtseinsstörungen
Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen
Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen/neurodegenerativen Erkrankungen
Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen
Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Sprachentwicklungserkrankungen
Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter
Neurologische Frührehabilitation Phase B und Phase C

B-3.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Fachabteilung

Das medizinisch-pflegerische Leistungsangebot im Bereich Neuropädiatrie (Station C4) entspricht dem hohen Standard im gesamten Clementine Kinderhospital und ist mit dem fachabteilungsübergreifenden medizinisch-pflegerischen Leistungsangebot identisch (siehe Punkt A-9 des Qualitätsbericht).

B-3.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Fachabteilung

Das nicht-medizinische Serviceangebot im Bereich Neuropädiatrie (Station C4) entspricht dem hohen Standard im gesamten Clementine Kinderhospital und ist mit dem fachabteilungsübergreifenden nicht-medizinischen Serviceangebot identisch (siehe Punkt A-10 des Qualitätsbericht).

B-3.5 Fallzahlen der Fachabteilung

Anzahl stationärer Patienten	477
------------------------------	-----

B-3.6 Diagnosen nach ICD

B-3.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

ICD	Bezeichnung	Fallzahl
S06	Verletzung des Schädelinneren, traumatische, intrakranielle Blutungen	153
G40	Anfallsleiden – Epilepsie	53
G47	Schlafstörung	44
F80	Entwicklungsstörung des Sprechens bzw. der Sprache	42
R55	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps	14
F45	Störung, bei der sich ein seelischer Konflikt durch körperliche Beschwerden äußert - Somatoforme Störung	11
G93	Sonstige Krankheit des Gehirns	11
F98	Sonstige Verhaltens- bzw. emotionale Störung mit Beginn in der Kindheit oder Jugend	9
F50	Essstörungen, inkl. Magersucht (Anorexie) und Ess-Brech-Sucht (Bulimie)	8
F83	Kombinierte Entwicklungsstörung z.B. des Sprechens, der Sprache, der Bewegungen oder schulischer Leistungen	8

B-3.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Die aufgeführten Hauptdiagnosen der Neuropädiatrie bilden zahlenmäßig die Behandlungsschwerpunkte ab. Die Kinder- und Jugendmedizin ist bei bestimmten Erkrankungen von kleinen Fallzahlen geprägt, so dass sich Kompetenzen schwer in Zahlen messen lassen. Aus diesem Grund möchten wir auf die detaillierte Aufstellung unserer Schwerpunkte im Teil Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung hinweisen.

B-3.7 Prozeduren nach OPS**B-3.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

OPS	Bezeichnung	Fallzahl
8-930	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens	167
1-207	Messung der Gehirnströme - EEG	125
1-790	Untersuchung von Hirn-, Herz-, Muskel- bzw. Atmungsvorgängen während des Schlafes	48
9-320	Behandlung körperlich oder funktionell bedingter Störungen der Sprache, des Sprechens, der Stimme bzw. des Schluckens	44
9-403	Behandlung neurologischer oder psychischer Krankheiten von Kindern unter Erfassung des psychosozialen Hintergrundes bei Sprachstörungen	41
3-820	Kernspintomographie (MRT) des Schädels mit Kontrastmittel	31
1-204	Untersuchung der Hirnwasserräume	16
8-903	Gabe von Medikamenten zur Beruhigung und zur Schmerzausschaltung	16
8-552	Frühzeitige Nachbehandlung und Wiedereingliederung (Frührehabilitation) von am Nervensystem erkrankten oder operierten Patienten	15
1-902	Untersuchung der Wahrnehmung und des Verhaltens mithilfe standardisierter Tests	11
8-015	Künstliche Ernährung über eine Magensonde als medizinische Hauptbehandlung	11

B-3.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Die durchgeführten Prozeduren bilden bereits Kompetenzprozeduren ab. Nicht alle Therapieschwerpunkte können als Prozedur mit einem Code dargestellt werden, so dass wir auf den Teil Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung zusätzlich hinweisen möchten.

B-3.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz
Neuropädiatrische Ambulanz	Diagnostik und Behandlung von neuropädiatrischen Erkrankungen	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V

B-3.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Der Leistungskatalog für ambulante Operationen ist für den konservativen Bereich des Clementine Kinderhospitals nicht relevant.

B-3.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Ambulante D-Arzt-Zulassung	Nein
Stat. BG-Zulassung	Nein

B-3.11 Apparative Ausstattung

Apparative Ausstattung
24h-Blutdruck-Messung
24h-EEG
24h-EKG-Messung
24h-pH-Metrie
Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte
Bodyplethysmograph
Bronchoskop
Computertomograph (CT) (beim Kooperationspartner)
Elektroenzephalographiegerät (EEG)
Elektromyographie (EMG)/Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit
Gastroenterologisches Endoskop
Geräte für Nierenersatzverfahren
Magnetresonanztomograph (MRT) (offenes MRT am Standort Bürgerhospital Frankfurt)
Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät
Schlaflabor
Schweißtest
Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät
Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung
Uroflow/Blasendruckmessung

B-3.12 Personelle Ausstattung

Alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen am Clementine Kinderhospital arbeiten interdisziplinär und stationsübergreifend zusammen. Die Fachexpertise der einzelnen Bereiche bilden zusammen die Qualifikationen und Zusatzweiterbildungen unserer Fachkräfte ab. Die Personalangaben unter B 3.12 beziehen sich auf die Station C4

B-3.12.1 Ärzte und Ärztinnen

Anzahl

Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	3,8 Vollkräfte
Davon Fachärzte	0,8 Vollkräfte

Facharztqualifikation

- Anästhesiologie
- Kinder- und Jugendmedizin
- Kinder- und Jugendmedizin, SP Neuropädiatrie
- Kinder- und Jugendpsychiatrie / Psychosomatik

Zusatzweiterbildung

- Psychotherapie

B-3.12.2 Pflegepersonal

Anzahl

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	12,8 Vollkräfte
Erzieherin	1,6 Vollkräfte

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

Zusatzweiterbildung

- Basale Stimulation
- Kinästhetik
- Mentor und Mentorin
- Praxisanleitung

B-3.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Spezielles therapeutisches Personal
Bobath-Therapeut und Bobath-Therapeutin für Erwachsene und/oder Kinder
Diabetologe und Diabetologin/Diabetesassistent und Diabetesassistentin/Diabetesberater und Diabetesberaterin/Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/Wundassistent und Wundassistentin DDG/Diabetesfachkraft Wundmanagement
Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin
Erzieher und Erzieherin
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin
Kunsttherapeut und Kunsttherapeutin/Maltherapeut und Maltherapeutin/Gestaltungstherapeut und Gestaltungstherapeutin/ Bibliotheraut und Bibliotherautin
Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagogin und Sprachheilpädagogin/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin
Musiktherapeut und Musiktherapeutin
Physiotherapeut und Physiotherapeutin
Psychologe und Psychologin
Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin
Sozialpädagogin und Sozialpädagoge

C Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Für die allgemeine Kinderheilkunde mit den angrenzenden Bereichen Kinder- und Jugendpsychosomatik sowie Kinderneurologie wird auf Bundesebene (nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V, BOS-Verfahren) keine Qualitätssicherung vorgegeben, so dass an dieser Stelle keine Zahlen veröffentlicht werden.

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht

Auf Landesebene gibt es in Hessen keine Qualitätssicherung, die für das Clementine Kinderhospital anwendbar wäre, so dass an dieser Stelle keine Zahlen veröffentlicht werden.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP)

Die Disease-Management-Programme wurden in Deutschland ins Leben gerufen, um Unter-, - Fehl- und Überversorgung von Patienten mit chronischen Erkrankungen zu vermeiden. Das Clementine Kinderhospital nimmt an der Qualitätssicherung nach § 137f SGB V beifolgenden DMP teil:

Leistungsbereich, in dem teilgenommen wird:

Asthma bronchiale (Kinderpneumologische Ambulanz)

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Der Punkt C-4 hat für das Clementine Kinderhospital keine Relevanz.

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung

Kein Leistungsbereich des Clementine Kinderhospitals ist von einer Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V betroffen.

C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

Vereinbarung	Kommentar / Erläuterung:
Vereinbarung über Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Versorgung von Früh- und Neugeborenen – Perinataler Schwerpunkt	Das Clementine Kinderhospital erfüllt die Qualitätskriterien Perinataler Schwerpunkt für die Versorgung von Früh- und Neugeborenen. Als eigenständiges Kinderkrankenhaus ohne eine angegliederte Geburtshilfe werden in das Clementine Kinderhospital kranke Neugeborene aus den umliegenden geburtshilflichen Krankenhäusern verlegt.

D Qualitätsmanagement

D-1 Qualitätspolitik

Der kontinuierliche Verbesserungsprozess ist ein permanentes Unternehmensziel. Hierbei konzentriert sich das Clementine Kinderhospital auf die bestmögliche medizinische Versorgung der kranken Kindern und Jugendlichen und fachlich fundierte pflegerische Betreuung. Wirtschaftliches Handeln wird beachtet, ohne dass Qualitätsverluste eintreten.

Grundlage der Qualitätspolitik im Clementine Kinderhospital bildet die am Stifterwillen orientierten Wertevorstellungen, ein eigenständiges Kinderhospital, in welchem die Behandlung kranker Kinder und Jugendlichen im Mittelpunkt steht, zu führen.

Um dem Wohl der kranken Kinder und ihrer Eltern gerecht zu werden, setzt das Clementine Kinderhospital auf die umfassende Information der Eltern. Unsere Homepage bietet den Eltern die Möglichkeit, Informationen über den stationären Aufenthalt zu entnehmen. Im persönlichen Aufnahmegespräch werden Fragen detailliert beantwortet, bei Bedarf mit Unterstützung eines Dolmetschers. Ergänzend erhalten Patienten Informationsbroschüren, die individuell für die verschiedenen Stationen erstellt wurden.

D-2 Qualitätsziele

Die Qualitätsziele des Clementine Kinderhospitals orientieren sich am Wohl und an der Genesung der kranken Kinder und ihrer Eltern. Das Erreichen unserer Qualitätsziele wird durch folgende Bausteine gestützt:

- Sicherstellung und Weiterentwicklung des hohen Qualitätsstandards von Diagnostik, Therapie und Pflege bei kranken Kindern und Jugendlichen
- Kindgerechtes Krankenhaus mit hoher Zufriedenheit der Kinder und Eltern
- Enge Zusammenarbeit mit niedergelassenen Ärzten, benachbarten Krankenhäusern und sozialen Einrichtungen
- Vorhalten sektorübergreifender Netzwerke und vertrauensvoller Partnerschaften
- Kontinuierliche Weiterbildung unsere ärztlichen und pflegerischen Mitarbeiter
- Hohes Engagement aller Berufsgruppen

Unsere Mitarbeiter werden in Besprechungen, Teamsitzungen und durch Informationsbriefe über aktuelle Veränderungen und Qualitätsziele informiert. In jährlichen Workshops werden von den Führungskräften aller Professionen Ziele und Visionen erarbeitet. Die Abläufe im Clementine Kinderhospital unterliegen einer ständigen Verbesserung, die sich an den Bedürfnissen der kranken Kinder und ihrer Angehörigen orientiert.

D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Für die Einrichtung des Qualitätsmanagements sind die Geschäftsführung und die Krankenhausleitung des Clementine Kinderhospitals verantwortlich. Sie sichern die kontinuierliche Verbesserung der Qualität und die permanente Anpassung an unseren Klinikbetrieb. Zur Unterstützung der Geschäftsführung wurde eine Qualitätsbeauftragte benannt, die sowohl die Geschäftsführung als auch die Krankenhausleitung bei der Einführung, Aufrechterhaltung und Überwachung des Qualitätsmanagements berät. Die Umsetzung erfolgt in Form einer Projektorganisation.

Aufgaben der Qualitätsbeauftragten:

- Erstellung eines Projektstrukturplans
- Formulierung der Gesamtziele und Aufteilung der Teilprojekte und Arbeitspakete
- Festlegung der zeitlichen Rahmenvorgabe
- Berücksichtigung der finanziellen Aspekte
- Information der Geschäftsführung und Klinikleitung über Verlauf und Stand des Qualitätsmanagements
- Sicherstellung, Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung des Qualitätsmanagementsystems in allen Abteilungen
- Transparenz über die Ziele des Qualitätsmanagements
- Kontinuierliche Kommunikation der Ergebnisse an alle Mitarbeiter

Die Clementine Kinderhospital Dr. Christ`sche Stiftung bildet hierbei einen unverzichtbaren Bestandteil des Qualitätsmanagements. Ehrenamtliche Stiftungsmitglieder aus unterschiedlichen Bereichen unterstützen mit ihrem Wissen und ihren Ideen das Qualitätsmanagement.

D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

Am Clementine Kinderhospital gibt es ein berufsgruppenübergreifendes Interesse Verbesserungen im Sinne eines kontinuierlichen Prozesses voranzutreiben. Hierbei besteht ein hohes Maß an Eigeninitiative bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Unterstützt wird der gesamte Prozess der Qualitätsverbesserung durch den zielgerichteten Einsatz von folgenden Instrumenten des Qualitätsmanagements:

Patienten-Befragungen

Die Familienangehörigen erhalten bereits bei Aufnahme einen mehrsprachigen Bogen zur Erfassung der "Patienten"zufriedenheit. Da in einem Kinderkrankenhaus naturgemäß das Patientenkollektiv Kinder sind, erfassen wir die Zufriedenheit der Eltern mit dem Clementine Kinderhospital. Ein externes, unabhängiges Beratungsinstitut wertet die Fragebögen aus. Im Rahmen der Krankenhausleitungssitzung werden positive und negative Kritiken kommuniziert. Negative Kritiken werden priorisiert und innerhalb von Arbeitsgruppen bearbeitet.

Mitarbeiter-Befragungen

Am Clementine Kinderhospital werden Verbesserungsvorschläge auf einem kurzen Dienstweg direkt an die Geschäftsführung kommuniziert. Innerhalb der Krankenhausleitung werden die Verbesserungsvorschläge zeitnah umgesetzt.

Einweiser-Befragungen

Der enge Kontakt zu unseren Einweisern ist uns sehr wichtig. Dadurch dass wir ein Kinderkrankenhaus mit nur einer Fachabteilung der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin sind, besteht die einmalige Möglichkeit, einen engen persönlichen Kontakt mit den niedergelassenen Kinderärzten zu verfolgen.

Hygiene-Management

Ein externes, unabhängiges Hygiene-Institut berät das Clementine Kinderhospital. In vierwöchigen Begehungen werden vom Hygiene-Institut Mängel protokolliert sowie Zuständigkeiten definiert. Die Klinikleitung setzt die Empfehlung des Hygiene-Instituts direkt und schnellstmöglich um.

Beschwerde-Management

Als diesjähriges Projekt innerhalb des Qualitätsmanagements hat das Clementine Kinderhospital ein standardisiertes Beschwerde-Management eingeführt.

D-5 Qualitätsmanagementprojekte

Im Rahmen der Organisationsentwicklung und der kontinuierlichen Verbesserung werden vielfältige Projekte hausintern realisiert. Alle dienen der Patientenversorgung, da diese im Mittelpunkt unserer Bemühungen steht. Es folgt ein exemplarischer Auszug aus vielen Qualitätsmanagementprojekten.

Beschwerdemanagement

Projektbeschreibung: Einführen eines standardisierten Beschwerdemanagements in Form eines dezentralen Erfassung- und Auswertungsprogramms

Durchgeführte Maßnahmen: Implementation eines EDV-Programms zur Erfassung von Beschwerden, Einrichten eines standardisierten Umgangs mit Beschwerden, Auswertung von Beschwerden und gleichzeitiges Ableiten von weiteren Verbesserungsprojekten

Projektergebnis: Standardisiertes Vorgehen mit Beschwerden von Familienangehörigen kranker, im Clementine Kinderhospital behandelte Kinder

Gestaltungsbeirat

Projektbeschreibung: Einrichten einer Arbeitsgruppe aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Berufsgruppen des Clementine Kinderhospitals, die sich mit der optischen Harmonisierung und Verschönerung des Krankenhauses befasst

Durchgeführte Maßnahmen: Regelmäßiges Zusammentreffen der Arbeitsgruppe, Entscheidungen über Gestaltungsvorschläge für das Clementine Kinderhospital innerhalb der Arbeitsgruppe

Projektergebnis: Kontinuierliche Verschönerung des Clementine Kinderhospitals zum Beispiel durch handgemalte Wandbilder und den Einsatz bestimmter Farben, erhöhte Mitarbeiterzufriedenheit

Beschilderung

Projektbeschreibung: Kind- und behindertengerechte Beschilderung des Clementine Kinderhospitals

Durchgeführte Maßnahmen: Regelmäßiges Zusammentreffen der Projektgruppe, Recherche über behindertengerechte Beschilderung

Projektergebnis: Kind- und behindertengerechte Beschilderung in allen Bereichen, hohe Patienten- und Mitarbeiterzufriedenheit

Bauprojekt

Am Clementine Kinderhospital werden seit 2005 Neu- und Umbaumaßnahmen durchgeführt, welche voraussichtlich Ende 2009 beendet sind. Projekte wie die Erstellung eines Sicherheitskonzept, die Optimierung des Ambulanzbereichs und die Neugestaltung des Spielplatzes sind nur einige, die innerhalb der letzten Jahre auf den Weg gebracht wurden, ohne dass eine klare zeitliche Zuordnung des Projektjahres erfolgen kann.

Fusion

Ein wesentliches Projekt im Jahr 2008 war die Fusion der beiden Krankenhausbetriebe Bürgerhospital Frankfurt und Clementine Kinderhospital. Bereits seit mehreren Jahren kooperieren beide Krankenhäuser im Bereich der Neonatologie und des Mutter-Kind-Zentrums. Seit dem 01.01.2009 befinden sich nun beide Krankenhäuser in gemeinsamer Trägerschaft des Verein Frankfurter Stiftungskrankenhäuser e.V.. Zum Wohle der kranken Kinder sind Synergien zwischen der Kinderchirurgie und der Neonatologie des Bürgerhospitals Frankfurt und der allgemeinen sowie der speziellen schwerpunktorientierten Kindermedizin des Clementine Kinderhospitals noch besser nutzbar.

D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Das Clementine Kinderhospital hat in den zurückliegenden Jahren eine Selbstbewertung in Anlehnung an die KTQ-Kriterien durchgeführt. Eine externe Fremdbewertung bzw. ein Zertifizierungsverfahren hat bisher nicht stattgefunden.

Geplant ist jetzt innerhalb der Frankfurter Stiftungskrankenhäuser eine Zertifizierung nach dem speziellen Krankenhaussystem DIN ISO 9001:2000 Plus für das Jahr 2010. Die Vorbereitungen hierfür finden in 2009 statt.

Impressum

Herausgeber:	Clementine Kinderhospital Dr. Christ`sche Stiftung
Verantwortlich:	Dr. med. Barbara Reschke, Vorstandsvorsitzende der Clementine Kinderhospital Dr. Christ`sche Stiftung, Verantwortlich für das Clementine Kinderhospital bis zum 31.12.2008
Trägerschaft:	Verein Frankfurter Stiftungskrankenhäuser e.V. seit dem 01.01.2009
Vorstand:	Wolfgang Heyl
Stellv. Vorstand	Marcus Amberger Dr. med. Petra Maksan